P r o t o k o l l

Nr. 1

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Donnerstag, den 22.04.2021.

Durch Einladung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vom 16.04.2021, bereitgestellt im Internet unter www.neu-anspach.de am 16.04.2021 - veröffentlicht im Usinger Anzeiger vom 17.04.2021, waren die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf den 22.04.2021 zur Sitzung in das Bürgerhaus im Ortsteil Anspach einberufen worden.
Die Einladung ging mindestens 5 Tage vor der Sitzung zu.

Sitzungsbeginn: 20:07 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr

Anwesend waren:

I. **die Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:**

1. Bellino, Holger
2. Birk-Lemper, Karin
3. Bolz, Ulrike
4. Bosch, Corinna)*
5. Buhlmann, Heinz)*
6. Eisenkolb, Anke
7. Fleischer, Hans-Peter
8. Gemander, Reinhard
9. Gerstenberg, Petra
10. Hoffmann, Klaus
11. Holm, Christian
12. Höser, Roland
13. Jäger, Thomas
14. Kirberg, Till
15. Kraft, Uwe
16. Kulp, Kevin
17. Löffler, Guntram
18. Moses, Andreas
19. Müller, Marcel
20. Muschter, Jan
21. Otto, Artur
22. Planz, Sascha)*
23. Rahner, Judith
24. Scheer, Cornelia
25. Schirner, Regina
26. Schmidt, Fabian
27. Schubert, Gabriele)*
28. Siats, Günter
29. Stöckl, Charlotte
30. Stöckl, Lena
31. Strutz, Birger
32. Töpperwien, Bernd
33. von der Schmitt, Christian
34. Weber, Matthias
35. Ziegele, Stefan
36. Zunke, Sandra

37. Komma, Nicole)**
38. Linden, Cornelius)**
39. Lurz, Günther)**
40. Utterodt, Anja)**

II. **vom Magistrat**

Pauli, Thomas **(Bürgermeister)**	
Strempel, Jürgen	
Bosch, Corinna	)**
Schmittel, Sascha	)**
Göbel, Jürgen	)**
Schubert, Gabriele	)**
Planz, Sascha	)**
Scheer, Volker	)**
Lauer, Jan	)**
Meyer, Horst	)**
Buhlmann, Horst	)**

)* bis einschl. TOP 2.11
)** ab TOP 2.12

III. **von der Verwaltung**

IV. **Schriftführer**

Schnorr, Mathias

B. Es fehlten

I. **die Vertreter der Stadtverordnetenversammlung**

Vogel, Frank

1. Punkte ohne Aussprache

2. Punkte mit Aussprache

2.1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Thomas Pauli eröffnet die Sitzung.

Sehr geehrte Stadtverordnete,
sehr geehrte Pressevertreter*innen,
werte Gäste,
meine Damen und Herren!

Zunächst stelle ich die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der 13. Legislaturperiode fest, zu der ich Sie recht herzlich begrüße.

Nach der Wahl am 14. März starten wir nun zusammen in die neue Legislaturperiode. Erneut kam es zu deutlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des Gremiums.

22 Kolleginnen und Kollegen waren bereits in der vergangenen Legislaturperiode in der Stadtverordnetenversammlung vertreten, 3 Kommunalpolitiker sind nach einer Unterbrechung erneut in der Stadtverordnetenversammlung und 12 wurden jetzt erstmals in dieses entscheidende Gremium gewählt.

Seien Sie alle herzlich willkommen. Ich danke Ihnen, dass Sie sich für das Gemeinwohl einsetzen wollen. Ich möchte an dieser Stelle auch Ihren Familien danken, denn Ihr Einsatz für das Gemeinwohl wird sich auch auf Ihr Leben auswirken. Die ehrenamtliche Arbeit ist nur möglich, wenn der entsprechende Rückhalt und die nötige Unterstützung in den Familien bestehen, dafür meinen herzlichen Dank.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, den ausgeschiedenen Stadtverordneten und ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträten zu danken. Dafür zu danken, dass Sie sich lange Jahre zum Wohl unserer Stadt eingesetzt haben.

Mit dem heutigen Tag, liebe Kolleginnen und Kollegen, beginnt wieder der Alltag mit allen großen und kleinen Herausforderungen, welche auf eine Kommune zukommen. Das vergangene Jahr war in großen Teilen von der Pandemie bestimmt. Diese zu meistern ist nach wie vor eine große Herausforderung für alle Menschen in unserer Kommune, in unserem Land und auf der ganzen Welt. Die Menschen, die Unternehmen, die Vereine, letztlich alle brauchen unsere Unterstützung und fordern diese auch zu Recht ein. Dies wird uns alle in den nächsten Wochen und Monaten begleiten und, diese Erfahrung konnten wir machen, immer wieder vor neue Herausforderungen stellen.

Die Wählerinnen und Wähler haben Ihnen ihr Vertrauen geschenkt. Nun liegt es an Ihnen, dieses Vertrauen, welches Ihrer Partei und Ihnen ganz persönlich entgegengebracht wurde, zu rechtfertigen. Sie sind aufgefordert, Neu-Anspach weiter voranzubringen, die Lebensqualität zu erhalten und den Standort zu stärken. Ich bin gerne weiterhin bereit, mich dafür einzubringen um das Beste für alle Neu-Anspacher zu erreichen.

In der Stadtverordnetenversammlung sind sieben Parteien und Wählergruppen mit unterschiedlichen Konzepten und Zielen vertreten. Es ist zu vermuten, dass sicher nicht immer alle einer Meinung sein werden. Ich hoffe auf konstruktive Debatten aber ebenso auf sachliche Darlegungen in der neuen Legislaturperiode. Dabei sollten wir alle einen Satz immer im Hinterkopf behalten. Er lautet: „Der andere könnte Recht haben." Diesen Satz möchte ich bei allen bevorstehenden Beratungen mir zu eigen machen.

Bei allen Debatten halte ich es für wichtig, die Fragestellungen sachlich und fair auszudiskutieren um am Ende zu annehmbaren Kompromissen zu kommen, die letztlich unsere schöne Stadt weiter voranbringen. Sie alle können dabei Ihre Ideen, Kenntnisse und Erfahrungen einbringen und an guten Lösungen für unsere Stadt mitwirken. Ich denke, ich spreche für uns alle, wenn ich sage, dass wir unsere – wenn auch immer enger werdenden – Gestaltungsspielräume nutzen können und wollen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen für die kommenden fünf Jahre eine glückliche Hand, viel Erfolg und bei aller Arbeit viel Freude am Engagement für unser schönes Neu-Anspach.

Die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung für die 13. Wahlperiode ist damit eröffnet.

Bürgermeister Thomas Pauli fragt formal nach Anträgen zur Tagesordnung.

Zur Tagesordnung stellt Stadtverordneter Andreas Moses den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt „Antrag auf Einberufung bzw. Beibehaltung des Arbeitskreises Waldschwimmbad" zu erweitern. Einstimmig mit 36 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen. Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

2.2 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Bürgermeister Thomas Pauli erklärt, dass nach den ihm vorliegenden Informationen Stadtverordneter Reinhard Gemander das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sei. Deshalb stellt er formal die Frage, ob ein Mitglied der Stadtverordnetenversammlung vor dem 18.01.1947 geboren ist. Da sich niemand meldet, bittet er den Stadtverordneten Reinhard Gemander als Alterspräsident die weitere Leitung der Sitzung, bis zur Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, zu übernehmen.

Der Stadtverordnete Reinhard Gemander übernimmt die Leitung der Sitzung. Seine Ausführungen sind wie folgt wiedergegeben:

Die HGO sieht in § 57 vor, dass das älteste Mitglied der neuen Stadtverordnetenversammlung die Sitzung bis zur Wahl eines Vorsitzenden leitet. Da leider auf die Frage hin, ob jemand älter ist,

sich niemand gemeldet hat, darf auch ich Sie recht herzlich zur ersten Sitzung der neuen Stadtverordnetenversammlung begrüßen.

Bevor ich den Tagesordnungspunkt 2.3 aufrufe, erlaube ich mir noch einige Worte an Sie zu richten. Ich möchte Ihre Zeit auch nur kurz in Anspruch nehmen. Auf der Tagesordnung finden wir ja noch einige Punkte, auch die Wahlen sind oft zeitaufwendig.

Es liegen ab sofort fünf Jahre Legislaturperiode vor uns, die wir alle gemeinsam hier in einer solchen Versammlung oder in kleinerer Zahl, in den Ausschüssen zusammen verbringen dürfen. Da sollte so ein bisschen Spaßfaktor schon dabei sein, ohne die Ernsthaftigkeit in der Sache zu vernachlässigen.

Die letzten fünf Jahre waren aus meiner Sicht nicht immer so prickelnd, wenn ich das mal salopp formulieren darf.

Wir sind ja hier, um uns für die Menschen in unserer Stadt und für das Wohl der Stadt einzusetzen, mit zu wirken, mit zu gestalten und auch zum Schluss entscheiden. Eine Aufgabe die Freude bereiten sollte. Leider war das aus meiner Sicht in den letzten Jahren nicht immer gegeben.

Die Wende ist nicht geschafft. Die nicht genehmigten Haushalte in den letzten Jahren und die derzeitige Haushaltsituation zeigen dies. Und wir hatten zu selten die Chance genutzt, gemeinsame Beschlüsse zu fassen, insbesondere bei wesentlichen Sachverhalten. Und ich meine dabei „wir“ und schaue da nicht auf andere.

Zu oft wurden die Gegensätze, die unterschiedlichen Aussagen in den Vordergrund gerückt, Standpunkte vertreten, statt nach den in jedem Sachverhalt liegenden Gemeinsamkeiten zu suchen und diese dann auch zu finden.

Dass es auch anders möglich war, zeigte unser Zukunftsprojekt ISEK. In Detailfragen gab es Auseinandersetzungen, im Ziel waren wir uns aber alle einig. Versuchen wir dieses Ziel auch weiterhin gemeinsam im Blick zu behalten und nicht durch irgendwelche Effekthaschereien zu unterwandern. Unterstützen wir die Mitwirkenden dieser Arbeitskreise, die dieses Projekt für uns alle begleiten und ihre Ideen und Zeit einbringen.

Es hat sich jetzt nach der Wahl eine etwas andere Zusammensetzung dieser Stadtverordnetenversammlung ergeben. Das sollten wir nicht nur, dass müssen wir, jeder für sich und vor allem gemeinsam nutzen.

Wir haben in unserer Stadt noch einige, ja viele Aufgaben vor uns. Und ich denke, dass wir da zusammen so manches dicke Brett noch bohren müssen.

An erster Stelle der Haushalt. War ein Ausgleich in den letzten Jahren kaum oder nicht möglich. Wie wird es unter den zu erwartenden Steuerausfällen durch die Pandemie möglich sein? Das wird uns sicherlich noch vor große Aufgaben stellen.

Wir haben in unserer Stadt an vielen Stellen Baukräne stehen. Zunächst ja ein gutes Zeichen, aber die Menschen in unserer Stadt wollen keine großen Bauprojekte mehr. Das muss man einfach auch mal zur Kenntnis nehmen. Und mit bezahlbarem Wohnraum haben diese Projekte auch überhaupt nichts zu tun.

Durch das Waldsterben und die sichtbaren kahlen Flächen ist der Klimawandel dem ein oder anderen bewusster geworden. Dank an alle, die sich an Aufforstung und Pflanzaktionen bisher beteiligt hatten und noch beteiligen werden. Etwas für den Klimawandel auch in unserer Stadt zu tun, bedarf aber weitergehender Initiativen.

Es gab mal ein Projekt „Klimafreundliches Neu-Anspach“, da sollten wir mal in den nächsten Monaten den Anschluss wieder finden und es vor allem mit ISEK in Verbindung bringen.

Wir brauchen in der Politik Auseinandersetzung, wir brauchen den Streit und wir brauchen verbale Attacken, macht ja manchmal auch richtig Spaß. Aber die Achtung und der Respekt vor dem politischen Gegner darf dabei nicht unter die Räder geraten. Bürgermeister Pauli hat darauf auch schon hingewiesen.

Hierfür sind aber Ehrlichkeit, Offenheit, Transparenz und vor allen Dingen Vertrauen, gegenseitiges Vertrauen notwendig.

Da ist in den letzten Jahren einiges zu Bruch gegangen. Das Vertrauen kommt nicht von allein zurück, arbeiten wir daran, jeder für sich, wir alle gemeinsam.

Es ist heute ein Neubeginn. Vielleicht können wir im Interesse unserer Stadt und unserer Bürgerinnen und Bürger in dieser Richtung unser Handeln lenken.

Lassen Sie mich noch ein paar Worte zu Corona sagen. Seit mehr als einem Jahr belastet uns weltweit die Pandemie. Sie belastet uns alle, aber doch auch sehr unterschiedlich. Und dabei gibt es leider auch richtige Verlierer. Noch ist es aber nicht zu Ende. Jeder hat da seine eigene Erfahrung gemacht oder machen müssen und viele auch eine sehr traurige.

Wir alle müssen mit Einschränkungen leben, wir vermissen Kontakte und vieles mehr, ja so manche Umarmung bei der Begrüßung fehlt uns sicherlich auch.

Ich möchte heute an Sie auch eine Bitte richten: halten Sie sich an die Coronaregeln. Ich bin auch nicht von allem überzeugt was uns da vorgeschrieben wird, aber ich weiß es auch nicht besser. Nutzen Sie die Möglichkeiten von testen und impfen, dann werden wir diese beklemmende Zeit auch überstehen.

Für so manchen Bedenkenträger und vor allem Querdenker, habe ich persönlich aber überhaupt kein Verständnis. Zeigen Sie, zeigen wir Solidarität und Empathie, es ist so wichtig in unserer Zeit, damit sich niemand allein gelassen fühlt.

Vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben.

2.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordneter Reinhard Gemander stellt fest, dass heute 36 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2.4 Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage: 132/2021

Stadtverordneter Reinhard Gemander teilt mit, dass das Vorschlagsrecht für die oder den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Regel bei der stärksten Fraktion liegt. Schriftliche Wahlvorschläge liegen nicht vor. Er bittet um mündliche Vorschläge.

CDU-Fraktionsvorsitzender Birger Strutz berichtet, es sei nicht schwer gefallen, sich in den eigenen Reihen umzuschauen und Holger Bellino für dieses Amt auszuerkoren. Man sei dankbar, als er trotz seiner beruflichen Belastung zugesichert hat, für die nächste Legislaturperiode zur Verfügung zu stehen, sofern er entsprechend akzeptiert und gewählt wird. Er schlägt das Mitglied Holger Bellino zur Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vor.

Stadtverordneter Christian Holm von der b-now-Fraktion erklärt, dass die b-now-Fraktion der Wahl von Holger Bellino zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zustimmen wird. In der vergangenen Legislaturperiode gab es sicher einige Situationen, in der man sich mehr Neutralität von Herrn Bellino gewünscht hätte. Die Mehrheit der Bürger als auch die parlamentarische Tradition geben dies vor, daher wünsche man Herrn Bellino eine glückliche Hand, eine stete Neutralität und viel Erfolg bei diesem Amt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kevin Kulp erklärt ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zur Wahl von Herrn Bellino. Dies sei für einige sicher verwunderlich. Er sei der Meinung, dass man die Situation nutzen sollte, Gräben zuzuschütten und Brücken zu bauen. Seine Fraktion verbinde die Zustimmung zur Wahl auch gleichzeitig mit einem Appell, in künftigen Sitzungen der Neutralität mehr zu entsprechen.

Stadtverordneter Reinhard Gemander fragt, ob eine geheime Wahl gewünscht werde. Dies ist nicht der Fall. Er ruft zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt – da niemand gegen eine offene Abstimmung spricht – per Akklamation

Herrn Holger Bellino

zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Auf entsprechende Nachfrage des Stadtverordneten Reinhard Gemander an Holger Bellino, ob er die Wahl und das Amt annehme, erklärt dieser, dass er die Wahl annehme.

Beratungsergebnis: 35 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino übernimmt die weitere Leitung der Sitzung. Er führt wie folgt aus:

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich darf mich noch einmal für dieses Votum bedanken. Aus Neutralitätsgründen habe ich zu meinem dunklen Anzug schon eine rote Krawatte angezogen. Vielleicht kommt manchmal noch der rote Kopf dazu. Das liegt aber ein Stückweit auch an uns allen oder an Ihnen.

Ich bedanke mich sehr herzlich für dieses Votum. Ich werde natürlich bemühen, mich hier neutral zu verhalten, wobei es immer ein Unterschied ist, ob man hier in der Sitzung die Sitzung leitet oder aber in einem Wahlkampf ist. Das sind schon Unterschiede, aber ich glaube das bekommen wir hin.

Ich habe mal nachgerechnet, weil ich auch gefragt wurde. Es ist das siebte Mal, dass ich eine Stadtverordnetenversammlung oder früher eine Gemeindevertretung durch eine Wahlperiode führen darf. Ich hoffe, dass es ist nicht das verflixte siebte Jahr oder das siebte Mal ist. Freue mich darauf, es ist auch das erste Mal, soweit ich das jetzt richtig reflektiere, das sieben Fraktionen/Wählergruppierungen in dieser Stadtverordnetenversammlung zusammen sind. Dadurch wird das Ganze vielleicht auch noch ein Stück herausfordernder, zumindest was das Stimmenverhältnis und das Stimmenzählen anbelangt. Und wenn wir bei dem Stimmenzählen sind, dann würde ich mir in der Tat wünschen, dass wir von einer oft beobachtbaren Blockbildung wieder wegkommen. Die aktuellen Wählermeinungen und die Wählerentscheidung lässt darauf blicken, dass dies gelingt. Denn es gibt hier keine, wie ich das jetzt meine fest stellen zu dürfen, festen Blöcke. Und da geht es in der Tat um das Ringen um die Mehrheit in der Sache. Und ich kann mich auch an Wahlperioden erinnern, wo wir – und ich war damals stolz darauf, dass uns dies gelungen ist und gemeinsam natürlich gelungen ist – bei einem Tagesordnungspunkt in einer Konstellation Mehrheiten gebildet haben und abgestimmt haben und bei einem anderen Tagesordnungspunkt war es wieder anders. Und das ist gerade auf der kommunalen Ebene von großer Bedeutung, dass man sich tatsächlich an der Sache orientiert und nicht sauer oder eingeschnappt ist, wenn eine Gruppierung bei dem einen Punkt mit Anderen stimmt und bei dem nächsten dann sagt, jetzt wische ich euch eins aus und verhalte mich auch so. Bin ein optimistischer Mensch, deshalb glaube ich, dass das uns gelingt.

Ich hoffe, dass uns dabei auch die Entwicklung Corona hilft, stimme hier den Aussagen von Reinhard Gemander in allen Punkten zu. Ich hoffe, dass es gelingt, das die Entwicklung sich so darstellt, dass wir außerhalb der Sitzungen, des normalen Abarbeitens der Tagesordnung tatsächlich die Gelegenheit haben, anschließend noch einmal zusammen zu stehen und etwas zu schwätzen, zu reflektieren und das wäre mein Wunsch, dass es uns wahrscheinlich erst im Spätsommer oder im Frühherbst gelingt, vielleicht man in einem nicht teuren, aber trotzdem vielleicht unterhaltsamen Sommertreff zusammen zu kommen. Dass wir uns tatsächlich mal, das müssten wir im Ältestenrat besprechen, an einem Samstagnachmittag oder wann auch immer einmal treffen zu einer Grillwurst oder ähnlichem. Denn diese Dinge sind auch von großer Bedeutung, gerade wenn es darum geht auch mal außerhalb der Tagesordnung und über Parteigrenzen hinweg das eine oder andere Wort zu wechseln und auch das eine oder andere dann zu klären, bevor es vielleicht eskaliert.

Ich heiße Herzlichen Willkommen alle, die gewählt wurden, insbesondere, auch darauf haben Bürgermeister Thomas Pauli und Reinhard Gemander hingewiesen, die ganz neuen, Herzlich Willkommen! Ich glaube im Namen aller zu sprechen, dass wir sehr kollegial miteinander umgehen und auch wenn es politischen Streit gibt, wenn es darum geht, dass man sich gegenseitig hilft, wenn es formale Projekte oder formale Fragen betrifft, ist dies wirklich der Fall. Das sage ich für meine Person, hier sitzen viele, die das wissen, weil sie es ebenfalls erlebt haben, als sie damals neu waren

und das gilt natürlich auch für das Rathaus und hier für Herrn Schnorr der voraussichtlich in der wichtigen Funktion auch uns erhalten bleiben wird.

Die Kommunalpolitik steht vor großen Herausforderungen, darauf haben meine Vorredner hingewiesen, das will ich auch gar nicht wiederholen, aber eines: es muss uns gelingen, trotz Corona, wir haben das in der letzten Zeit ganz ordentlich geschafft, den Kontakt zu den Bürgern so eng wie möglich zu halten, unter den Corona-Vorschriften und Bedingungen. Aber ich hoffe, dass wir auch schnell wieder in eine Situation kommen, dass wir unsere Bürgerversammlungen durchführen können. Bedanke mich und wünsche Ihren Familien gutes Durchhaltevermögen, denn das wird einiges an Arbeitszeit für uns alle kosten, aber Sie haben ja alle schon ein entsprechendes ehrenamtliches Engagement, seit Jahren, seit Jahrzehnten, auf der Schulter in welchen Bereichen auch immer, insofern ist dies alles mit Sicherheit zu gewährleisten.

Unserem neu gewählten Kollegen Vogel wünsche ich gute Besserung. Er fehlt heute, hat sich entschuldigt, aber auch da wird es mit Sicherheit eine gute Wendung bekommen.

2.5 Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und ihrer oder seiner Vertreterinnen/Vertreter nach § 61 Abs.2 HGO

Vorlage: 133/2021

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino teilt mit, dass nach Konstituierung der Fachausschüsse auch die Schriftführerinnen und Schriftführer der Fachausschüsse zu Stellvertreterinnen und Stellvertreter in der Schriftführung der Stadtverordnetenversammlung gewählt werden sollen. Damit soll verhindert werden, dass nicht kurzfristig die Situation eintritt, dass keine Schriftführung zur Verfügung steht. Dies geschehe aber mit einer separaten Vorlage in einer der kommenden Sitzungen. Heute bestimme man den Schriftführer und dessen Stellvertreterin.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Mathias Schnorr zu ihrem Schriftführer

und

Karin Schütz zu dessen Stellvertreterin.

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.6 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 14.03.2021 gemäß § 26 KWG

Vorlage: 134/2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Kommunalwahl vom 14.03.2021 gemäß § 26 Abs. 1 KWG in Verbindung mit § 57 Abs. 1 KWO für gültig zu erklären.

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.7 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl vom 14.03.2021 gemäß § 58 KWG i.V.m. § 26 KWG

Vorlage: 135/2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Wahl zum Ausländerbeirat vom 14.03.2021 gemäß § 26 Abs. 1 KWG in Verbindung mit § 57 Abs. 1 KWO für gültig zu erklären.

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.8 Beratung und Beschlussfassung über die Anzahl, Bezeichnung und Mitgliederzahl der Fachausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO

Vorlage: 138/2021

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino weist daraufhin, dass die Vorlage der Verwaltung neun statt der bisherigen elf Ausschussmitglieder vorsehe.

Für die Fraktion Bündnis´90/Die Grünen spricht Fraktionsvorsitzende Regina Schirner. Sie wolle zu dieser Vorlage zwei Anträge stellen. Zunächst soll wieder ein vierter Fachausschuss eingeführt werden, welcher den Namen Umwelt und Klimaausschuss tragen soll. Neu-Anspach sei seit 10 Jahren Klimaschutzkommune, man müsse dringend das Klimaschutzkonzept an die neueren Gegebenheiten anpassen. Sie bittet um Zustimmung, den Ausschuss wieder neu zu gründen. Der Antrag lautet wie folgt: Die Stadt Neu-Anspach bildet einen Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz. Dieser soll die bisher auf andere Ausschüsse verteilten Aufgabenbereiche und Themenfelder, die die Umweltpolitik betreffen, zusammenfassen und bündeln. Weiter stellt sie den Antrag, die Mitgliederzahl in den Fachausschüssen nicht auf neun Mitglieder zu reduzieren, sondern bei jeweils elf Mitgliedern zu belassen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Birger Strutz trägt vor, dass man für diesen Ausschuss auch die Themen Tourismus und Kultur ergänzen möge. Dies seien Zweige, welche auch eine intensive Beratung brauchen. Daher werde man dem neuen Ausschuss zustimmen. Zur Mitgliederzahl in den Fachausschüssen stellt seine Fraktion den Antrag, die Fachausschüsse mit jeweils zehn Mitgliedern zu besetzen. Nach Meinung der CDU-Fraktion sei das Wählerbild der Kommunalwahl damit am besten wiedergegeben.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kevin Kulp kann sich den Ausführungen der Vorrednerin Schirner anschließen, den Ausführungen des Vorredners Strutz nicht. Es sei eine Errungenschaft der letzten Legislaturperiode gewesen, kryptische Bezeichnungen wie BPWA und KSA abzuschaffen und durch einfache, für den Bürger verständliche Begriffe wie Bauausschuss und Sozialausschuss zu ersetzen. Dementsprechend würde sich der neue Ausschuss wie von der Kollegin Schirner vorgeschlagen, anpassen. Auch die Behandlung von weiteren Themen, wie vom Kollegen Strutz vorgeschlagen, sei durchaus möglich. Irritiert sei er von der Sache mit den zehn Ausschussmitgliedern, verbunden mit der Feststellung, damit dem Wählerwillen zu entsprechen. Er könne dies nicht nachvollziehen. Die SPD-Fraktion werde beiden Anträgen der Fraktion Bündnis´90/Die Grünen zustimmen, hingegen den Antrag der CDU-Fraktion auf zehn Ausschussmitglieder ablehnen.

NBL-Fraktionsvorsitzender Andreas Moses trägt vor, es gebe sicher viel zu sagen zu weiteren Themen für die Fachausschüsse. Er halte die Kultur eher im Sozialausschuss passend, jedoch der Tourismus müsse auf jeden Fall berücksichtigt werden. Auch seien die Themenfelder Land- und Forstwirtschaft für den neuen Umwelt- und Klimaausschuss sehr wichtig. Damit es die Beratung an dieser Stelle nicht komplett sprenge, stellt er die Frage, ob es nicht sinnvoll sei, zunächst nur die Anzahl der Fachausschüsse sowie die Mitgliederzahl zu beschließen. Die Namen, Titel, Zuständigkeiten und Kompetenzen können doch sicher zunächst im Ältestenrat besprochen werden. Zur Mitgliederanzahl neun, wie in der Vorlage beschrieben, ist für sein Empfinden festzustellen, dass dabei keine Fraktion fehle. Er halte außerdem kleine Ausschüsse für effektiver. Er möchte wissen, welche konkrete Änderung für die Besetzung der Ausschüsse eine Erhöhung der Mitgliederanzahl auf zehn oder elf bedeute.

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino gibt zur Antwort, dass dies denkbar sei. Heute würde man nur die Zahl der Fachausschüsse sowie die Mitgliederanzahl beschließen. Er könne bereits Einigkeit, dass es wieder vier Fachausschüsse geben soll, erkennen. Später könne man dann zusammen im Ältestenrat konkretisieren, welche Namen die Fachausschüsse erhalten sollen bzw. wie die Geschäftsverteilung aussehen möge. Weiter erläutert er kurz die Zusammensetzung bei der Erhöhung der Mitgliederzahl von neun auf zehn bzw. von neun auf elf.

B-now-Fraktionsvorsitzender Bernd Töpperwien führt aus, dass man sich den Themen Umwelt und Klima deutlich stellen müsse. Die Entwicklung der letzten drei Jahre habe gezeigt, dass Handlungsbedarf bestehe. Eine Wiedereinsetzung des Umwelt– und Klimaausschusses sei eine zwingende Notwendigkeit. Seine Fraktion werde diesem Antrag zustimmen. Nicht zustimmen werde man dem Antrag der CDU-Fraktion zur Mitgliederzahl zehn in den Ausschüssen.

Stadtverordneter Christian Holm von der b-now-Fraktion bittet darum, auch das Thema Digitalisierung bei der neuen Geschäftsverteilung zu berücksichtigen. Dies passe gut in den Haupt- und Finanzausschuss, allerdings sei eine Namensänderung nicht nötig.

Stadtverordnete Karin Birk-Lemper von der FWG-UBN-Fraktion vertritt die Meinung, dass bei neun Ausschussmitglieder, wie in der Vorlage der Verwaltung vorgeschlagen, keiner etwas verliere. Dabei möge man bleiben. Dass man den TULFA in der letzten Wahlperiode abgeschafft haben, sei nicht gut gewesen. Dies korrigiere man jetzt mit der Wiedereinsetzung.

Stadtverordneter Andreas Moses wiederholt, dass er einen kleinen Ausschuss mit neun Ausschussmitglieder für überschaubarer hält. Dabei sei jeder vertreten. Er macht deutlich, dass der Antrag auf Erhöhung der Mitgliederzahl, konkret von neun auf elf, von der Kollegin Schirner von der Fraktion Bündnis´90/Die Grünen kommt.

Stadtverordnete Regina Schirner ergänzt, dass bei elf Mitgliedern im Fachausschuss das Wahlergebnis und das Meinungsbild der Wählerinnen und Wähler am besten widergespiegelt sei. Außerdem sei man der Auffassung gewesen, dass die elf Ausschussmitglieder aus der letzten Wahlperiode erhalten bleiben.

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino trägt vor, dass aktuell drei Anträge vorliegen. Er fragt, ob diese erhalten bleiben. Daraufhin zieht CDU-Fraktionsvorsitzender Birger Strutz den Antrag, die Mitgliederanzahl in den Fachausschüssen von neun auf zehn zu erhöhen, zurück.

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino ruft zunächst zur Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis´90/Die Grünen, die Zahl der Ausschussmitglieder von neun auf elf zu erhöhen.

Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 62 Abs. 2 HGO für die neu begonnene XIII. Legislaturperiode folgende Ausschüsse mit dem jeweils angegebenen Stärkeverhältnis und der jeweils genannten Mitgliederzahl einzurichten und im Benennungsverfahren zu besetzen:

Haupt- und Finanzausschuss (HFA):

Mitgliederzahl	11
Mandatsverteilung:	3 Sitze CDU-Fraktion
	2 Sitze SPD-Fraktion
	2 Sitze Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen
	2 Sitz b-now-Fraktion
	1 Sitz FWG-UBN-Fraktion
	1 Sitz NBL-Fraktion

Bauausschuss (BauA):

Mitgliederzahl	11
Mandatsverteilung:	3 Sitze CDU-Fraktion
	2 Sitze SPD-Fraktion
	2 Sitze Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen
	2 Sitz b-now-Fraktion
	1 Sitz FWG-UBN-Fraktion
	1 Sitz NBL-Fraktion

Sozialausschuss (SozA):

Mitgliederzahl	11
Mandatsverteilung:	3 Sitze CDU-Fraktion
	2 Sitze SPD-Fraktion

2 Sitze Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen
2 Sitz b-now-Fraktion
1 Sitz FWG-UBN-Fraktion
1 Sitz NBL-Fraktion

Gemäß dem Benennungsverfahren wird um eine entsprechende Mitteilung an die oder den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gebeten, welche Mitglieder für die verschiedenen Fraktionen in die Fachausschüsse einziehen.

Beratungsergebnis:18 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Nach § 26 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Neu-Anspach in der Fassung vom 21.02.2019 werden die Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit – **wie im vorliegenden Fall** – gilt der Antrag/Beschluss als **abgelehnt**.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kevin Kulp beantragt eine Sitzungsunterbrechung, damit der Ältestenrat sich zu einer kurzen Beratung treffen kann.

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino eröffnet die Sitzung um 21:05 Uhr wieder. Man habe im Ältestenrat eine Übereinkunft gefunden, sodass auch heute eine Entscheidung getroffen werden könne. Er ruft zur Abstimmung über den ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung, die Mitgliederanzahl der Fachausschüsse auf neun festzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 62 Abs. 2 HGO für die neu begonnene XIII. Legislaturperiode folgende Ausschüsse mit dem jeweils angegebenen Stärkeverhältnis und der jeweils genannten Mitgliederzahl einzurichten und im Benennungsverfahren zu besetzen:

Haupt- und Finanzausschuss (HFA):

Mitgliederzahl 9
Mandatsverteilung: 3 Sitze CDU-Fraktion
2 Sitze SPD-Fraktion
1 Sitze Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen
1 Sitz b-now-Fraktion
1 Sitz FWG-UBN-Fraktion
1 Sitz NBL-Fraktion

Bauausschuss (BauA):

Mitgliederzahl 9
Mandatsverteilung: 3 Sitze CDU-Fraktion
2 Sitze SPD-Fraktion
1 Sitze Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen
1 Sitz b-now-Fraktion
1 Sitz FWG-UBN-Fraktion
1 Sitz NBL-Fraktion

Sozialausschuss (SozA):

Mitgliederzahl 9
Mandatsverteilung: 3 Sitze CDU-Fraktion
2 Sitze SPD-Fraktion
1 Sitze Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen
1 Sitz b-now-Fraktion
1 Sitz FWG-UBN-Fraktion
1 Sitz NBL-Fraktion

Gemäß dem Benennungsverfahren wird um eine entsprechende Mitteilung an die oder den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gebeten, welche Mitglieder für die verschiedenen Fraktionen in die Fachausschüsse einziehen.

Beratungsergebnis:23 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Weiter beschließt die Stadtverordnetenversammlung, zusätzlich zu den bereits vorhandenen drei Fachausschüssen einen vierten Fachausschuss einzurichten. Dieser Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (endgültiger Name und Aufgabenzuschnitt wird durch den Ältestenrat erarbeitet) soll ebenfalls 9 Mitglieder haben. Die Sitze verteilen sich wie folgt:

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (Name zunächst vorläufig)

Mitgliederzahl	9
Mandatsverteilung:	3 Sitze CDU-Fraktion
	2 Sitze SPD-Fraktion
	1 Sitze Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen
	1 Sitz b-now-Fraktion
	1 Sitz FWG-UBN-Fraktion
	1 Sitz NBL-Fraktion

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.9 18. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Neu-Anspach vom 14.06.1993 in der Fassung der 17. Änderungssatzung vom 05.09.2017 Konkret: § 1 Abs. 2 „Der Vorsitz in der Stadtverordnetenversammlung“

Vorlage: 136/2021

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino erläutert kurz die Vorlage. Zehn Stellvertreter ergeben den Sinn, dass alle im Parlament vertretenen Parteien bzw. die gewählten Vertreterinnen und Vertreter entsprechend in den Fachausschüssen und auch im Ältestenrat Rederecht erhalten. Dies wird durch die zehn Stellvertreter gewährleistet. Er verweist hierzu auf die Vorlage des nachfolgenden Tagesordnungspunktes 2.10 zum besseren Verständnis.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der §§ 5, 6 und 7 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), folgende

18. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Neu-Anspach vom 14.06.1993 in der Fassung der 17. Änderungssatzung vom 05.09.2017

Artikel I

§ 1 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

(2) Die Stadtverordnetenversammlung wählt 10 Mitglieder zur Vertretung des vorsitzenden Mitgliedes.

Artikel II

§ 7 In-Kraft-Treten

Die Rechtswirksamkeit dieser 18. Änderungssatzung tritt gemäß § 6 der Hauptsatzung mit Ablauf des Tages ein, an dem ihre Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Neu-Anspach, dem Usinger Anzeiger, erfolgt.

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.10 Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage: 137/2021

Beschluss:

Nachdem gegen eine offene Abstimmung keine Einwände erhoben werden, wählt die Stadtverordnetenversammlung folgende Mitglieder als Stellvertreterin/Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung:

1. Sandra Zunke, SPD
2. Uwe Kraft, CDU
3. Cornelia Scheer, Bündnis´90/Die Grünen

4. Fraktionsvorsitzende/r der CDU-Fraktion	(informell: Birger Strutz)
5. Fraktionsvorsitzende/r der SPD-Fraktion	(informell: Kevin Kulp)
6. Fraktionsvorsitzende/r der Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen	(informell: Regina Schirner)
7. Fraktionsvorsitzende/r der b-now-Fraktion	(informell: Bernd Töpperwien)
8. Fraktionsvorsitzende/r der FWG-UBN-Fraktion	(informell: Hans-Peter Fleischer)
9. Fraktionsvorsitzende/r der NBL-Fraktion	(informell: Andreas Moses)
10. Stadtverordneter Stefan Ziegele, FDP	

Auf § 1 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Neu-Anspach vom 14.06.1993 in der Fassung der 18.Änderungssatzung vom 22.04.2021 wird Bezug genommen.

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.11 Wahl der ehrenamtlichen Stadträte gemäß § 55 Abs. 1 HGO i.V.m. § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung vom 14.06.1993 in der Fassung der 18. Änderungssatzung vom 22.04.2021

Vorlage: 139/2021

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Holger Bellino, erläutert zunächst das Wahlverfahren. Er verliest die Namen der vorliegenden sechs Wahlvorschläge (Listen) und zeigt deutlich einen Stimmzettel zur Wahl der ehrenamtlichen Stadträte in die Höhe.

Er bittet darum, die geheime Wahl in den aufgestellten Wahlkabinen durchzuführen. Er ernennt den Schriftführer Mathias Schnorr zum Wahlhelfer und bittet darum, an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einen Stimmzettel zu verteilen.

Für die Dauer des Wahlgangs unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino die Sitzung.

Die Sitzung wird von Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino um 21:27 Uhr wieder eröffnet. Er trägt das Ergebnis wie folgt vor:

Beschluss:

Wahlniederschrift zur Wahl der Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Neu-Anspach in der XIII. Legislaturperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach am 22. April 2021

Wahlleiter: Holger Bellino
Wahlhelfer: Mathias Schnorr

Zur Wahl des Magistrates liegen folgende Vorschlagslisten vor:

Wahlvorschlag 1, CDU

1) Jürgen Strempel
2) Corinna Bosch
3) Sascha Schmittel
4) Matthias Weber
5) Cornelius Linden
6) Holger Bellino
7) Uwe Kraft
8) Charlotte Stöckl
9) Ulrike Bolz
10) Guntram Löffler
11) Klaus Hoffmann
12) Birger Strutz
13) Reinhard Gemander
14) Jan Muschter
15) Dieter Selzer
16) Christian Scheer
17) Daniela Sauer
18) Birgit Bellino
19) Josip Mihaljevic
20) Manfred Bletz
21) Justin Meschenmoser
22) Jannik Riesel
23) Reinhard Stephan
24) Cerstin Cromm
25) Alexander Zunke
26) Frank Föller
27) Norbert Friedrich
28) Anika Jaursch
29) Stefan Kremer
30) Dieter Susemichel
31) Luise Drescher-Barthel
32) Ralf Behr
33) Josef Botschek
34) Christine Stanzel
35) Barbara Voss-Fels
36) Susanne Eichhorn

Wahlvorschlag 2, SPD

1) Jürgen Göbel
2) Gabriele Schubert
3) Klaus Dornbusch
4) Susanne Feisel
5) Werner Hollenbach
6) Sandra Zunke
7) Günter Siats
8) Kevin Kulp
9) Judith Rahner
10) Fabian Schmidt
11) Marcel Müller
12) Nicole Komma
13) Andrew Khalil
14) Rebecca Schmidt
15) Michael Bletz
16) Gülsün Gresch
17) Volker Kulp
18) Rainer Henrici
19) Michael Engesser
20) Jutta Riecks
21) Klaus Mally
22) Reiman Schubert
23) Roland Knaf
24) William Eyres
25) Jan Riecks
26) Claus Drewes
27) Erhard Kettenbeil
28) André Sommer
29) Georg Komma
30) Werner Götz

Wahlvorschlag 3, Bündnis´90/Die Grünen

1) Sascha Planz
2) Volker Scheer
3) Nicolas Sofocleous
4) Andreas Schirner
5) Petra Gerstenberg
6) Lena Stöckl
7) Anke Eisenkolb
8) Cornelia Scheer
9) Regina Schirner
10) Anja Utterodt

Wahlvorschlag 4, b-now

1) Jan Lauer
2) Steffen Rosmus
3) Stefan Neureither
4) Jonathan Lauer
5) Artur Otto
6) Christian Holm
7) Roland Höser
8) Till Kirberg
9) Bernd Töpperwien

Wahlvorschlag 5, FWG-UBN

1) Horst Meyer
2) Patrick Henritzi
3) Roland Liebler
4) Dietmar Stark
5) Christa Henritzi
6) Joscha Kählitz
7) Gerhard Lemper
8) Wilfried Lang
9) Sabine von der Schmitt
10) Isabella Grün
11) Stephan Horak
16) Bettina Hegenbart
17) Kurt Hegenbart
18) Nora Horscht
19) Susanne von Löffelholz
20) Moncef Ben Ali Bayoudh
21) Hans Meyer
22) Manuel Wehner
23) Patrick Werner
24) Franz Hofbauer
25) Liane Holze
26) Klaus Höfele

12) Armin Hemp
13) Marius Horak
14) Tobias Henritzi
15) Grit Falk-Wehner
27) Karin Birk-Lemper
28) Frank Vogel
29) Christian von der Schmitt
30) Hans-Peter Fleischer

Wahlvorschlag 6, NBL

1) Heinz Buhlmann
2) Marvin Moses
3) Tobias Ernst
4) Dennis Jäger
5) Andreas Moses
6) Thomas Jäger
7) Günther Lurz
8) Charly Braun
9) Joachim Schöneich
10) Susanne Kretzschmar
11) Silvia Braun
12) Evelyn Schöneich-Ernst
13) Claudia Lurz

Gemäß Wählerverzeichnis sind 36 Wählerinnen und Wähler (Stadtverordnete) wahlberechtigt.

Abgegebene Stimmen: 36
Davon gültige Stimmen:35
Enthaltungen: 1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlag 1 (CDU)	11 Stimmen
Wahlvorschlag 2 (SPD)	7 Stimmen
Wahlvorschlag 3 (Bündnis´90/Die Grünen)	6 Stimmen
Wahlvorschlag 4 (b-now)	5 Stimmen
Wahlvorschlag 5 (FWG-UBN)	3 Stimmen
Wahlvorschlag 6 (NBL)	3 Stimmen

Die Berechnung der Sitzverteilung im Magistrat erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren, demnach entfallen

3 Sitze CDU
2 Sitze SPD
2 Sitze Bündnis´90/Die Grünen
1 Sitz b-now
1 Sitz FWG-UBN
1 Sitz NBL

Als Stadträtin/Stadtrat gewählt sind:

Jürgen Strempel, CDU
Corinna Bosch, CDU
Sascha Schmittel, CDU
Jürgen Göbel, SPD
Gabriele Schubert, SPD
Sascha Planz, Bündnis´90/Die Grünen
Volker Scheer, Bündnis´90/Die Grünen
Jan Lauer, b-now
Horst Meyer, FWG-UBN
Heinz Buhlmann, NBL

Nach § 55 Abs. 1 Satz 2 HGO ist Erster Beigeordneter der erste Bewerber desjenigen Wahlvorschlags, der die meisten Stimmen erhalten hat. Damit ist Jürgen Strempel erster Stadtrat.

Neu-Anspach, 22.04.2021
Wahlleiter Holger Bellino
Wahlhelfer Mathias Schnorr

Wahl der Stadträte: 35 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Enthaltung(en)

2.12 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte durch die oder den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Zunächst verliest Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino beispielhaft die Ernennungsurkunde für Stadtrat Jürgen Strempel.

Der Vorsitzende weist auf die Bedeutung des abzulegenden Diensteides hin. Anschließend legen die im Magistrat vertretenen Stadträtinnen und Stadträte Jürgen Strempel, Corinna Bosch, Sascha Schmittel, Jürgen Göbel, Gabriele Schubert, Sascha Planz, Volker Scheer, Jan Lauer, Horst Meyer und Heinz Buhlmann teilweise mit der Bekräftigungsformel „So wahr mir Gott helfe“ folgenden Diensteid nach § 47 HBG ab:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde.“

Sodann werden die Stadträtinnen und Stadträte Jürgen Strempel (CDU), Corinna Bosch (CDU), Sascha Schmittel (CDU), Jürgen Göbel (SPD), Gabriele Schubert (SPD), Sascha Planz (Bündnis´90/Die Grünen), Volker Scheer (Bündnis´90/Die Grünen), Jan Lauer (b-now), Horst Meyer (FWG-UBN) und Heinz Buhlmann (NBL) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Dienstangelegenheiten verpflichtet und erhalten von Bürgermeister Thomas Pauli die jeweiligen Ernennungsurkunden.

Im Anschluss hieran wird die Sitzung unterbrochen. Während dieser Zeit legen die gewählten Mitglieder des Magistrates, soweit diese als Mitglieder in die Stadtverordnetenversammlung gewählt waren, ihr Mandat als Stadtverordnete bzw. Stadtverordneter nieder. Die Nachrückenden, noch nicht berufenen Bewerber der Stadtverordnetenversammlung geben die Erklärung über die Annahme des jeweiligen Mandats ab.

Anschließend wird die Sitzung um 21:45 Uhr fortgesetzt.

Zunächst begrüßt der Vorsitzende die in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückten Stadtverordneten:

Cornelius Linden, CDU-Fraktion
Nicole Komma, SPD-Fraktion
Anja Utterodt, Bündnis´90/Die Grünen
Günther Lurz, NBL-Fraktion

2.13 Wahl der Mitglieder der Kommission für die Vergabe von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken (Vergabekommission)

Vorlage: 141/2021

Beschluss:

Nachdem sich gegen eine offene Abstimmung keine Einwände erheben, wählt die Stadtverordnetenversammlung per Akklamation folgende Mitglieder in die Vergabekommission:

1. CDU-Fraktion:	Birger Strutz
2. SPD-Fraktion:	Sandra Zunke
3. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:	Regina Schirner
4. b-now-Fraktion:	Roland Höser
5. FWG-UBN-Fraktion:	Frank Vogel
6. NBL-Fraktion:	Günther Lurz

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.14 Wahl der Vertreter/innen für den Wirtschaftsbeirat

Vorlage: 142/2021

Beschluss:

Nachdem sich gegen eine offene Abstimmung keine Einwände erheben, wählt die Stadtverordnetenversammlung per Akklamation folgende Mitglieder in den Wirtschaftsbeirat:

1. CDU-Fraktion:	Dieter Susemichel
2. SPD-Fraktion:	Fabian Schmidt
3. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:	Petra Gerstenberg
4. b-now-Fraktion:	Artur Otto
5. FWG-UBN-Fraktion:	Karin Birk-Lemper
6. NBL-Fraktion:	Andreas Moses

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.15 Wahl von Vertretern/Vertreterinnen und deren Stellvertreter/innen der Stadt Neu-Anspach für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Usatal

Vorlage: 143/2021

Beschluss:

Nachdem niemand gegen eine offene Abstimmung Einwände erhebt, wählt die Stadtverordnetenversammlung auf der Grundlage eines gemeinsamen Wahlvorschlags folgende Vertreter/innen bzw. stellvertretende Vertreter/innen in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Usatal:

Vertreter/innen

1. CDU-Fraktion:	Ulrike Bolz
2. SPD-Fraktion:	Günter Siats
3. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:	Cornelia Scheer

Stellvertreter/innen

1. b-now-Fraktion:	Bernd Töpperwien
2. FWG-UBN-Fraktion:	Hans-Peter Fleischer
3. NBL-Fraktion:	Thomas Jäger

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.16 Wahl von Vertretern/Vertreterinnen und deren Stellvertreter/innen der Stadt Neu-Anspach für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Usingen

Vorlage: 144/2021

Beschluss:

Nachdem niemand gegen eine offene Abstimmung Einwände erhebt, wählt die Stadtverordnetenversammlung auf der Grundlage eines gemeinsamen Wahlvorschlags folgende Vertreter/innen bzw. stellvertretende Vertreter/innen in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Usingen:

Vertreter/innen

1. CDU-Fraktion:	Ulrike Bolz
2. SPD-Fraktion:	Günter Siats
3. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:	Cornelia Scheer

Stellvertreter/innen

1. b-now-Fraktion:	Bernd Töpperwien
2. FWG-UBN-Fraktion:	Christian von der Schmitt
3. NBL-Fraktion:	Thomas Jäger

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.17 Wahl von zwei Vertreter/Vertreterinnen und zwei Stellvertreter/Stellvertreterinnen der Stadt Neu-Anspach zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Verkehrsverband Hochtaunus"

Vorlage: 145/2021

Beschluss:

Nachdem sich gegen eine offene Abstimmung keine Einwände erheben, wählt die Stadtverordnetenversammlung per Akklamation folgende Personen zu Vertretern/Vertreterinnen bzw. Stellvertretern/Stellvertreterinnen der Stadt Neu-Anspach für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Verkehrsverband Hochtaunus“:

Vertreter/innen

CDU-Fraktion:	Reinhard Gemander als Stimmführer
SPD-Fraktion:	Kevin Kulp als Stimmführervertreter

Stellvertreter/innen

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Anke Eisenkolb als Vertreterin des Stimmführers
b-now-Fraktion:	Artur Otto als Vertreter des Stimmführervertreters

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.18 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreters der Stadt Neu-Anspach für die Verbandsversammlung der ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Vorlage: 146/2021

Für die b-now-Fraktion schlägt Fraktionsvorsitzender Bernd Töpperwien den Stadtverordneten Christian Holm als Stellvertreter vor.

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino erwägt, die Abstimmung zu splitten. Zunächst solle der Vertreter für das Gremium gewählt werden, danach der/die Stellvertreter/in. Allerdings könne er sich auch vorstellen, heute nicht zu wählen und die Sache noch einmal in Ruhe zu klären.

Bürgermeister Thomas Pauli bestätigt, dass nicht zwingend heute eine Wahl stattfinden müsse, da keine Sitzung für die nähere Zukunft terminiert sei. Allerdings weist er auch daraufhin, dass er bislang während seiner Amtszeit die entsprechenden Sitzungen persönlich besucht habe, sodass keine Stellvertretung benötigt wurde. Dies sei sicher auch bei seinem Amtsvorgänger immer der Fall gewesen.

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino stellt fest, dass es keine Gegenrede zu seinem Vorschlag, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen, gibt. Damit wird dieser Tagesordnungspunkt nicht beraten und nicht beschlossen.

Beschluss:

Eine Beratung und Beschlussfassung findet nicht statt.

Beratungsergebnis:

2.19 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und deren/dessen Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Stadt Neu-Anspach für die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain gemäß § 11 MetropolG

Vorlage: 148/2021

Beschluss:

Nachdem niemand widerspricht, wählt die Stadtverordnetenversammlung per Akklamation

1. **Uwe Kraft, CDU-Fraktion,** zum Vertreter und

2. **Nicole Komma, SPD-Fraktion,** zu dessen Stellvertretung sowie

3. **Anke Eisenkolb, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN,** zur weiteren Stellvertretung

für die Verbandskammer gemäß § 11 MetropolG.

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.20 Benennung der Vertreter/innen für den kirchlichen Kindergartenausschuss

Vorlage: 149/2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Vertreter/innen und dessen/deren Stellvertreter/innen für den kirchlichen Kindergartenausschuss folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Vertreter/innen

1. CDU-Fraktion:	Ulrike Bolz
2. SPD-Fraktion:	Sandra Zunke
3. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:	Petra Gerstenberg

Stellvertreter/innen

1. b-now-Fraktion:	Artur Otto
2. FWG-UBN-Fraktion:	Frank Vogel
3. NBL-Fraktion:	Günther Lurz

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.21 Wahl von Vertretern/Vertreterinnen für den Beirat des Vereins zur Förderung der Integration Behinderter Taunus e.V. (VzF)

Vorlage: 150/2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Herrn Thomas Pauli, Bürgermeister

und

Ulrike Bolz, CDU-Fraktion

als Vertreter/in für den Beirat des Vereins zur Förderung der Integration Behinderter Taunus e.V. (VzF).

Beratungsergebnis: 36 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. Anträge

3.1 Antrag der NBL-Fraktion auf Einrichtung bzw. Beibehaltung des Arbeitskreises "Waldschwimmbad"

NBL-Fraktionsvorsitzender Andreas Moses stellt den Antrag kurz vor. Jeder wisse um den Inhalt. Konkret wird darauf hingewiesen, dass es keine bestehende Vorschrift gebe, welche auch eine Auflösung bzw. Neu-Konstituierung von Arbeitskreisen beinhalte. Daher war dies Motivation genug, diesen Antrag einzubringen. Der Antrag wird dahingehend ergänzt bzw. erweitert, dass sich alle bestehenden Arbeitskreise entsprechend neu konstituieren mögen.

Stadtverordneter Uwe Kraft von der CDU-Fraktion verweist auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Richtlinien für Arbeitsgruppen und Arbeitskreise der Stadt Neu-Anspach vom 27.08.2020. Gemäß diesen Richtlinien müsse der Bürgermeister eine Mitteilung vorlegen, wonach eine Arbeitsgruppe/ein Arbeitskreis sich aufgelöst hat oder die ausgegebene Aufgabenstellung erreicht ist. Dies sei nicht der Fall, außerdem sei die Aufgabenstellung im Arbeitskreis Schwimmbad dauerhaft angelegt. Somit bedarf es keinen weiteren Antrags, da der Arbeitskreis nach wie vor vorhanden sei.

Bürgermeister Thomas Pauli betont, dass es mit dem Thema Sanierung des Waldschwimmbades genug Redebedarf für den Arbeitskreis in der weiteren Zukunft gebe. Er werde umgehend die Fraktionen anschreiben und die neuen Mitglieder für den Arbeitskreis abfragen. Somit könne in naher Zukunft eine Sitzung anberaumt werden. Die Vorbereitung zur Saisoneröffnung im Waldschwimmbad seien soweit abgeschlossen, man warte jetzt auf die Erlaubnis, unter den Pandemiebedingungen öffnen zu dürfen.

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino macht klar, dass man den Antrag nicht brauche und es sei klar, welches Ziel die Stadtverordnetenversammlung hier verfolge. Auch der Bürgermeister habe sein Vorgehen dargestellt.

Daraufhin zieht NBL-Fraktionsvorsitzender Andreas Moses den Antrag zurück. Er bittet darum, dass die Mitgliederabfrage möglichst bald erfolge und sich somit der Arbeitskreis neu konstituieren könne.

Beschluss

Entfällt.

Beratungsergebnis:

4. Mitteilungen des Magistrats

5. Liste offener Punkte / Beschlusskontrolle

6. Anfragen und Anregungen

7. Sonstige Anfragen und Anregungen

Stadtverordnetenvorsteher Holger Bellino erklärt, die Tagesordnung sei absolviert und die Stadtverordnetenversammlung habe sich konstituiert. Er freue sich auf die Konstituierung der Fachausschüsse sowie auf die Sacharbeit, welche die Stadt Neu-Anspach weiterbringe. Er schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Holger Bellino		Mathias Schnorr
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung		Schriftführer

Anlage zu TOP 2.11

Wahl der ehrenamtlichen Stadträte gemäß § 55 Abs. 1 HGO i.V.m. § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung vom 14.06.1993 in der Fassung der 18. Änderungssatzung vom 22.04.2021

Wahlvorschlag 1 (CDU)	**Wahlvorschlag 2 (SPD)**	**Wahlvorschlag 3 (Bündnis´90/Die Grünen)**
1) Strempel, Jürgen	1) Göbel, Jürgen	1) Planz, Sascha
2) Bosch, Corinna	2) Schubert, Gabriele	2) Scheer, Volker
3) Schmittel, Sascha	3) Dornbusch, Klaus	3) Sofocleous, Nicolas
4) Weber, Matthias	4) Feisel, Susanne	4) Schirner, Andreas
5) Linden, Cornelius	5) Hollenbach, Werner	5) Gerstenberg, Petra
6) Bellino, Holger	6) Zunke, Sandra	6) Stöckl, Lena
7) Kraft, Uwe	7) Siats, Günter	7) Eisenkolb, Anke
8) Stöckl, Charlotte	8) Kulp, Kevin	8) Scheer, Cornelia
9) Bolz, Ulrike	9) Rahner, Judith	9) Schirner, Regina
10) Löffler, Guntram	10) Schmidt, Fabian	10) Utterodt, Anja
Wahlvorschlag 4 (b-now)	**Wahlvorschlag 5 (FWG-UBN)**	**Wahlvorschlag 6 (NBL)**
1) Lauer, Jan	1) Meyer, Horst	1) Buhlmann, Heinz
2) Rosmus, Steffen	2) Henritzi, Patrick	2) Moses, Marvin
3) Neureither, Stefan	3) Liebler, Roland	3) Ernst, Tobias
4) Lauer, Jonathan	4) Stark, Dietmar	4) Jäger, Dennis
5) Otto, Artur	5) Henritzi, Christa	5) Moses, Andreas
6) Holm, Christian	6) Kählitz, Joscha	6) Jäger, Thomas
7) Höser, Roland	7) Lemper, Gerhard	7) Lurz, Günther
8) Kirberg, Till	8) Lang, Wilfried	8) Braun, Charly
9) Töpperwien, Bernd	9) von der Schmitt, Sabine	9) Schöneich, Joachim
10)	10) Grün, Isabella	10) Kretzschmar, Susanne

Es wird darauf hingewiesen, dass je Wahlvorschlag nur so viele Kandidaten hier aufgeführt sind, wie gleichartige unbesoldete Stellen im Magistrat zu besetzen sind (10).

Die jeweiligen Original-Wahlvorschläge inkl. der möglichen weiteren Nachrücker sind von den Fraktionen eingereicht und werden später der Niederschrift angehängt.

CDU Fraktion Neu-Anspach

Magistratsliste der CDU Fraktion Neu Anspach

Jürgen Strempel
Corinna Bosch
Sascha Schmittel
Matthias Weber
Cornelius Linden
Holger Bellino
Uwe Kraft
Charlotte Stöckl
Ulrike Bolz
Guntram Löffler
Klaus Hoffmann
Birger Strutz
Reinhard Gemander
Jan Muschter
Dieter Selzer
Christian Scheer
Daniela Sauer
Birgit Bellino
Josip Mihaljevic
Manfred Bletz
Justin Meschenmoser
Jannik Riesel
Reinhard Stephan
Cerstin Cromm
Alexander Zunke
Frank Föller
Norbert Friedrich
Anika Jaursch
Stefan Kremer
Dieter Susemichel
Luise Drescher Barthel
Ralf Behr
Josef Botschek
Christine Stanzel
Barbara Voss Fels
Susanne Eichhorn

Neu Anspach, den 22.04.2021

Uwe Kraft

Birger Strutz

CDU – Fraktion Neu-Anspach
Vorsitzender: Birger Strutz
Am Geiersberg 4 - 61267 Neu-Anspach - Tel.: 0177-7943080
Stellvertreter: Corinna Bosch, Cornelius Linden

Nominierungen der SPD-Fraktion für den Magistrat

1. Göbel, Jürgen
2. Schubert, Gabi
3. Dornbusch, Klaus
4. Feisel, Susanne
5. Hollenbach, Werner
6. Zunke, Sandra
7. Siats, Günter
8. Kulp, Kevin
9. Rahner, Judith
10. Schmidt, Fabian
11. Müller, Marcel
12. Komma, Nicole
13. Khalil, Andrew
14. Schmidt, Rebecca
15. Bletz, Michael
16. Gresch, Gülsün
17. Kulp, Volker
18. Henrici, Rainer
19. Engesser, Michael
20. Riecks, Jutta
21. Mally, Klaus
22. Schubert, Reiman
23. Knaf, Roland
24. Eyres, William
25. Riecks, Jan
26. Drewes, Claus
27. Kettenbeil, Erhard
28. Sommer, André
29. Komma, Georg
30. Götz, Werner

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Neu-Anspach

Stadt Neu-Anspach
Herrn Matthias Schnorr
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach

Stadt Neu-Anspach
Eing.: 19. April 2021
Abtl.:

Fraktion Neu-Anspach

Regina Schirner
Fraktionsvorsitzende
Graf-von-Galen-Weg 8
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 96 22 54
Mail: reginaschirner@aol.com

Neu-Anspach, 13. April 2021

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktion Neu-Anspach - Wahlvorschlag zur Wahl der ehrenamtlichen Stadträte in der 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der XIII. Legislaturperiode am 22. April 2021

Sehr geehrter Herr Schnorr,

unser Wahlvorschlag für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte:

1. Sascha Planz
2. Volker Scheer
3. Nicolas Sofocleous
4. Andreas Schirner
5. Petra Gerstenberg
6. Lena Stöckl
7. Anke Eisenkolb
8. Cornelia Scheer
9. Regina Schirner
10. Anja Utterodt

Mit freundlichen Grüßen

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion Neu-Anspach

Regina Schirner	Cornelia Scheer	Petra Gerstenberg
Fraktionsvorsitzende	Stellv. Fraktionsvorsitzende	Weiteres Mitglied der Fraktion

Magistratsliste der b-now

Fraktionsmitglieder

1 Jan Lauer

2 Steffen Rosmus

3 Stefan Neureither

4 Jonathan Lauer

5 Artur Otto

6 Christian Holm

7 Roland Höser

8 Till Kirberg

9 Bernd Töpperwien

Neu-Anspach, den 13.04.2021

Vorschlagsliste der FWG-UBN Neu-Anspach für die Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten (Stadträte) am 22.04.2021 in der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung

FWG-UBN Neu-Anspach

Listenplatz	*Name*
1	Meyer, Horst
2	Dr. Henritzi, Patrick
3	Liebler, Roland
4	Stark, Dietmar
5	Henritzi, Christa
6	Kählitz, Joscha
7	Lemper, Gerhard
8	Lang, Wilfried
9	von der Schmitt, Sabine
10	Grün, Isabella
11	Horak, Stephan
12	Hemp, Armin
13	Horak, Marius
14	Henritzi, Tobias
15	Falk-Wehner, Grit

Listenplatz	*Name*
16	Hegenbart, Bettina
17	Hegenbart, Kurt
18	Horscht, Nora
19	von Löffelholz, Susanne
20	Ben Ali Bayoudh, Moncef
21	Meyer, Hans
22	Wehner, Manuel
23	Werner, Patrick
24	Hofbauer, Franz
25	Holze, Liane
26	Höfele, Klaus
27	Birk-Lemper, Karin
28	Vogel, Frank
29	von der Schmitt, Christian
30	Fleischer, Hans-Peter

Hans-Peter Fleischer
Fraktionsvorsitzender FWG-UBN

Karin Birk-Lemper
Fraktionsmitglied FWG-UBN

Frank Vogel
Fraktionsmitglied FWG-UBN

Christian von der Schmitt
Fraktionsmitglied FWG-UBN

Protokoll der Sitzung der NBL-Fraktion am 14. April 2021

Sitzungsort: Kanzlei Moses

Anwesende: Andreas Moses
Heinz Buhlmann
Thomas Jäger
Günther Lurz

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer. Es wird festgestellt, dass rechtzeitig und ordnungsgemäß zur heutigen Fraktionssitzung eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es wird sodann zunächst die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Die NBL beschließt, die Kandidatur von Holger Bellino für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers zu unterstützen.

Als Stellvertreter des Parlamentsvorsitzenden wird Andreas Moses nominiert.

Für den Magistrat wird folgende Liste beschlossen:

1. Heinz Buhlmann
2. Marvin Moses
3. Tobias Ernst
4. Dennis Jäger
5. Andreas Moses
6. Thomas Jäger
7. Günther Lurz
8. Charly Braun
9. Joachim Schöneich
10. Susanne Kretzschmar
11. Silvia Braun
12. Evelyn Schöneich-Ernst
13. Claudia Lurz

Bezüglich der von der Stadtverordnetenversammlung zu bildenden Ausschüsse wird festgelegt, dass Günther Lurz in den Finanz- und in den Sozialausschuss soll. Thomas Jäger soll die Fraktion im Bauausschuss vertreten und, sofern ein Umweltausschuss gebildet wird, im Umweltausschuss.

Bezüglich der internen Gremien und externen Verbandsversammlungen ergehen folgende Personalentscheidungen:

Vergabekommission:	Günther Lurz
Wirtschaftsbeirat:	Andreas Moses
Stellvertretendes Mitglied kirchlicher Kindergartenausschuss:	Günther Lurz